Mitteilungen

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **ASMZ : Sicherheit Schweiz : Allgemeine schweizerische Militärzeitschrift**

Band (Jahr): **124 (1958)**

Heft 5

PDF erstellt am: **05.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

ehrlich und im Geiste des Fortschrittes kämpften und wirkten, die sich weder für eine bevorzugte Kaste noch für ihre eigenen Interessen einsetzten, sind noch vielen mehr oder weniger unbekannt.

Noch jede Nation, die machtpolitischen Ideen und ihren Führern huldigte, hat nach kürzerer oder längerer Frist erfahren müssen, daß der Ruin ihr Ende war. Es blieb dann jeweils den fortschrittlich und freiheitlich gesinnten Nachfolgern überlassen, den mühsamen Aufbau solcher politisch und wirtschaftlich zerstörten Nationen an Hand zu nehmen.

Insbesondere für uns Schweizer besteht keine Veranlassung, die militärischen Tugenden Friedrichs II. zu bewundern, oder dann mit der nötigen Distanzierung, denn sein Heer war auf Prinzipien aufgebaut, die jeglichen demokratischen und fortschrittlichen Auffassungen zuwiderliefen. Auf diese Tatsache sollte immer wieder eindeutig hingewiesen werden, wenn von den militärischen und politischen Konzeptionen Friedrichs des Großen gesprochen wird, sonst machen wir uns an einer Geschichtsschreibung mitschuldig, die ein besonderes Sündenkapitel deutscher Historiker war und teilweise noch ist.

MITTEILUNGEN

Einladung zur Generalversammlung der Schweizerischen Offiziersgesellschaft

Sonntag, den 8. Juni 1958
Kunst- und Kongreßhaus
Luzern

Wir laden alle Offiziere, die einer Sektion der Schweizerischen Offiziersgesellschaft angehören, zur Teilnahme an der Generalversammlung der Schweizerischen Offiziersgesellschaft vom Sonntag, den 8. Juni 1958 im Kunst- und Kongreßhaus in Luzern ein.

Programm:

09.15 Uhr: Generalversammlung
Mitwirkung der Stadtmusik Luzern

Traktanden:

1. Entgegennahme der Beschlüsse der Delegiertenversammlung
2. Ansprache des Zentralpräsidenten Herrn Oberst i. Gst. Albert Ernst

3. Referat von Herrn Oberstkorpskommandant Jakob Annasohn, Generalstabschef der Armee
4. Referat von Herrn Oberstkorpskommandant Robert Frick, Ausbildungschef der Armee
5. Schlußwort von Herrn Bundesrat Paul Chaudet, Chef des Eidgenössischen Militärdepartements.

Tenue: Uniform (Ausgangsanzug)

Namens des Zentralvorstandes:

Der Zentralpräsident: Oberst i. Gst. *A. Ernst*

Der Zentralsekretär: Major i. Gst. *H. R. Meyer*

Schweizerische Kriegstechnische Gesellschaft

Anläßlich der 3. Generalversammlung der Schweizerischen Kriegstechnischen Gesellschaft, welche am 25. April 1958 in Bern stattfand, konnte deren Präsident, Professor Dr. E. *Brandenberger* (Zürich), von der Tätigkeit der SKG wie folgt berichten:

An *Studien* von SKG-*Fachgruppen* wurden bis Ende März 1958 vier weitere zum Abschluß gebracht: so diejenige der Fachgruppe «Kriegsmaterialersatz und Reserveteilhaltung», deren Beratungen unter Direktor H. *Heß* zu einem stattlichen, zahlreiche konstruktive Vorschläge und Anregungen enthaltenden Bericht führten. Einen ersten Abschluß erreichten ferner die Arbeiten der Fachgruppe «Schallmessung und Radar zur Feststellung feindlicher Feuerquellen» (Vorsitz: Professor Dr. R. *Sänger*). Auch die Fachgruppen «Automatische Sprachverschleierung für Kleinfunkgeräte» (Professor H. *Weber)* und «Physikalische Grundlagen der Vernebelung» (Oberstlt. P. *Oberholzer)* konnten ihre Schlußrapporte einreichen. Unmittelbar vor dem Abschluß stehen sodann die Beratungen über «Luftfilter für Verbrennungsmotoren» (Oberst A. *Ludin)*, während die Arbeiten von sechs andern Fachgruppen fortgesetzt werden sollen und in nächster Zeit eine weitere das Studium der Vor- und Nachteile von Eigenentwicklung und Lizenzbau aufnehmen wird. Über einzelne der heute vorliegenden Berichte von Fachgruppen sollen zur gegebenen Zeit Kolloquien mit Diskussion im Schoße der SKG abgehalten werden, um so die Mitglieder der Gesellschaft einläßlicher über die Ergebnisse der Beratungen ihrer Gruppen zu orientieren.

Verdient diese von den Mitgliedern der SKG in allen diesen Fachgruppen ehrenamtlich geleistete Arbeit alle Beachtung, so dürften damit allerdings bei weitem noch nicht die Möglichkeiten voll ausgeschöpft sein, welche die SKG im Dienste unserer Landesverteidigung bietet und die zu nutzen angesichts der ständig zunehmenden *Technisierung der Armee* auf der Hand liegen sollte. So wie in der Kriegführung selber gilt auch für jegliche Kriegsvorbereitung (und darin eingeschlossen für alle Rüstung) das Gebot der Konzentration der Kräfte und diese Forderung dürfte für den Kleinstaat wahrlich eine Selbstverständlichkeit sein.

Im Anschluß an den geschäftlichen Teil der Generalversammlung orientierte ein Vortrag von Direktor F. von *Goumoëns* über das Thema «*Wehrwirtschaft und Industrie*», während am Nachmittag eine Besichtigung der Waffenmechaniker-Rekrutenschule in Worblaufen und eine Demonstration zahlreicher neuer Waffen und Geräte verbunden